



Erfrischung im Dalwitzer Wallgraben
Zur Mecklenburger Meute gehören 45 Irish Foxhounds, die auf Gut Dalwitz im Landkreis Rostock zu Hause sind.

FOTOS: H. KLEMM - LAYOUT: F. NEUMANN

Der Meute nach!

VON HENRIK KLEMM

SCHLEPPJAGD Am 19. Oktober veranstaltet der Anhaltische Reit- und Fahrverein seine 11. Fürst-Franz-Gedächtnisschleppjagd.

Am kommenden Wochenende steht der Wörlitzer Winkel nun schon zum elften Mal ganz im Zeichen der Jagdreiter.

aus beachtete, beliebte, später auch kritisierte und auf jeden Fall kostspielige Parforcejagden durchführen ließ.



Trainiert wird jeden Tag
Der Master der Meute, Gabriel Rodenberg (linkes Bild, re.) und Vereinsvorsitzender Detlef Neumann im Sommer auf dem Gutsgelände in Dalwitz beim Ausritt.

Historisches zur Parforcejagd

Fürst Leopold I. führt im Oktober die erste Parforcejagd in Anhalt durch und betreibt sie zeitweilig mit großer Leidenschaft.

In der Dessauer Kavalierstraße wird das Fürstliche Jägerhaus errichtet. In den dort befindlichen Hundeställen ist die Dessauer Meute untergebracht.

Am 3. November, dem Hubertustag, findet das Jägerfest zu Dessau mit einer besonders aufwändigen Parforcejagd statt.

Herzog Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau schenkt Napoleon 26 Jagdhunde, die dessen Hunde bei der Parforcejagd in den Schatten stellen.

Am 7. November findet die letzte Parforcejagd in Anhalt statt. Sie geht vom Sieglitzer Berg bis nach Naderkau und dauert sechs Stunden.

Heute hielt der „Fürst Parforce-Jagd: wir führen auf einem leichten Jagdwagen mit. Den Hirsch bekamen wir nur einmal zu sehen: allein das beste ist der Lerm, das Geschrey mit Hundegebell u. Jagdhörnerklang vermischt“.

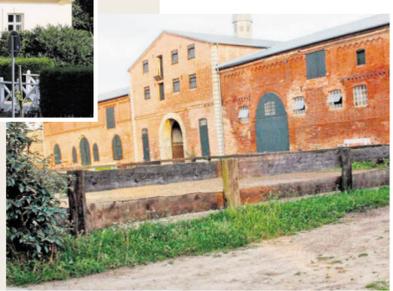
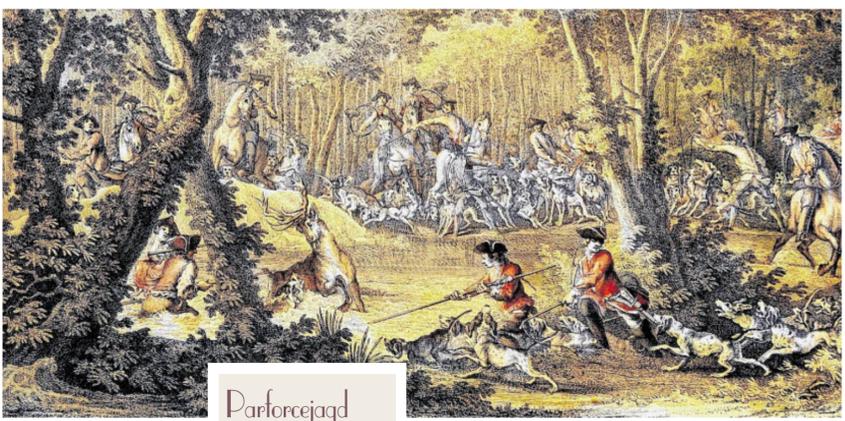


Das Zeichen der Mecklenburger Meute mit dem Hasenkopf wurde dem der Brocker Meute, 1837 gegründet, nachempfunden.

wenige nur mit Flecken) los.“ Auch für die Fellfärbung hat Rodenberg eine Erklärung. So habe man die Hunde gut sehen können in der Elbaue und den Wäldern.

Parforcejagd

Johann Elias Ridinger zeigt auf diesem kolorierten Kupferstich aus der Mitte des 18. Jahrhunderts eine Hirschparforcejagd, wie sie auch in Anhalt-Dessau von 1709 bis 1812 häufig stattgefunden hat.



Ursprung

Das Schloss Broock bei Demmin (oben rechts) - historischer Sitz der Mecklenburger Meute - ist nur noch eine Ruine.

Das es den Mecklenburg-Vorpommerschen Schleppjagdverein „Freiherr von Eisebeck“ und die Mecklenburger Meute gibt, ist größtenteils Gabriel Rodenberg, der vor wenigen Wochen seinen 50. Geburtstag feierte, zuzuschreiben.

schreibt die Meute. Rodenberg, der übrigens ebenso wie Eisebeck das Reiten auf einem Schimmel bevorzugt, ist begeistert. Und so macht er sich Mitte der 1990er Jahre mit Freunden daran, eine Foxhound-Meute aufzubauen.

Traum erfüllt sich in Dalwitz

Meute anfangs provisorisch im Torhaus untergebracht, bis am Dorfrand der Kennel, wie die Zwinganlage für die Hunde genannt wird, renoviert ist.